



WM-Boykott

Katar 2022





Boykott der Fußball WM 2022

Die Evangelische Kirche Deutschlands (EKD) hat sich bereits im November 2021 für die Einhaltung von Menschenrechten als Bedingung für die Vergabe von sportlichen Großveranstaltungen ausgesprochen. Hintergrund hierfür sind zwei große Sportevents im Jahr 2022: Die Ausrichtung der olympischen Winterspiele in China sowie die anstehende Fußball-WM in Katar.

„Sportlicher Wettbewerb soll dazu dienen, dass Menschen sich wertschätzend messen können und die Verständigung zwischen Nationen, Kulturen und Teams gefördert wird. Sportlicher Wettbewerb darf nicht dazu instrumentalisiert werden, um undemokratische Prozesse, Strukturen, Staaten und Institutionen zu legitimieren, aufzuwerten, sie ideell und finanziell zu fördern. [...] Die Synode fordert, dass für die künftige Vergabe von sportlichen Großveranstaltungen die Einhaltung der Menschenrechte zu einem zentralen Kriterium wird.“

Die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend (aej) hat sich diesen Beschluss als Anlass gesehen, bundesweit dazu aufzurufen, dass die Fußball WM in Katar seitens der Evangelischen Jugend nicht unterstützt wird. Auch die Evangelische Jugend der Landeskirche Braunschweig schließt sich dieser Aktion an.



Parallelveranstaltungen

- Eine ganz einfache Möglichkeit ist es, Parallelveranstaltungen zu den WM-Spielen auszurichten.
- Bei der Planung der Gottesdienstzeiten können die Termine der Fußball-WM mit berücksichtigt werden, sodass die Gottesdienste parallel zu den Spielzeiten abgehalten werden. Konkret bedeutet dies zum Beispiel für den 4. Advent, dass der Gottesdienst um 16:00 Uhr (Zeitgleich mit dem Anpfiff zum WM-Finale) stattfindet.
- In der Winterzeit kann zu gemütlichen Kinoabenden zum Thema fairer Sport eingeladen werden. Auch hier ist es denkbar, dass der Kinofilm parallel zu einem Fußballspiel läuft. Mögliche Themen bei der Filmauswahl sind hier auch der starke Leistungsdruck, der auf Sportler*innen lastet, die Rolle des Frauenfußballs, Rassismus und Homophobie im Sport oder Sport in „Dritte-Welt-Ländern“.
- Auch ein Wandertag kann, als Parallelveranstaltung zum Fußball, gestaltet werden.
- Für Kinder und Jugendliche kann ein faires Kicker- oder Fußballturnier organisiert werden. Neben der sportlichen Aktivität kann hierbei das Thema fairer Fußball aufgegriffen werden.
- Spaziergang durch Braunschweig zum Thema Fußball (Einführung des Fußballs durch Konrad Koch/ Fairer Handel)

Insgesamt kann also jede gemeinschaftliche Aktion im Sinne des WM-Boykotts durchgeführt werden!



Workshops

- Inhaltlich kann in Workshops zu dem WM-Boykott gearbeitet werden. Ein möglicher Workshop ist ab September 2022 auf der Ajab-Homepage zu finden. Gerade im Konfirmandenunterricht oder im Kindergottesdienst bietet sich so ein Workshop wunderbar an.
- Inhaltlich kann das Thema aber auch in z.B. in Frauen- und Senior*innengruppen thematisiert werden.



Die Originalbeschlüsse können unter folgendem Link eingesehen werden:

https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Beschluss-zur-Einhaltung-der-Menschenrechte-als-Bedingung-fuer-die-Vergabe-von-sportlichen-Grossveranstaltungen.pdf

https://www.aej.de/fileadmin/user_upload/Die_aej/Gremien/Mitgliederversammlung/Beschluesse/2021_132._MV/B_6_2021_Boykott_der_WM_22.pdf

- www.ajab.de
- <https://ejir.de/fussball-wm-22-katar/#start>
- <https://www.boycott-qatar.de/>
- www.aej.de
- Buch von Bernd-M. Beyer und Dietrich Schulze-Marmeling "Boykottiert Katar 2022!"

A large, stylized white cross is centered on the right side of the page. The background is a solid light green. Behind the cross and in the lower right corner, there are several overlapping, semi-transparent green shapes of various sizes and orientations, creating a layered, abstract effect.

Herausgeber:

Arbeitsbereich Kinder und Jugendarbeit
der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 38300 Wolfenbüttel
www.ajab.de